

Robert Schumann

R Ö B E R T S C H U M Ä N N
H O C H S C H U L E
D Ü S S E L D O R F .

Ensemble!

Tage der Kammermusik

17.-18. Juni 2023

E n s e m b l e !
T a g e d e r K a m m e r m u s i k
17.-18. Juni 2023

Künstlerische Leitung und Organisation: *Tobias Koch*

Impressum

Herausgeber: *Robert Schumann Hochschule Düsseldorf*

Redaktion: *Catharina Ruiz Marcos*

Gestaltung: CHEWING THE SUN

Druck: *Flyeralarm*

Programm 17. Juni 2023

11:45 Uhr

11:00–15:30 Uhr

Frei und Ungebunden I

freies Studierendenprogramm

Partika-Saal

11:00 Uhr

Philippe Gaubert *Tarantelle*
(1879–1941)

Gemma Vigo, Flöte (Prof. Degen)
Maja Lagowska, Oboe (Prof. v. Daal)
Siyi Gu, Klavier (Prof. Eisner-Smirnova)
(Bläserkammermusik-Klasse A. Gosling)

Camille Saint-Saëns *Tarantella op. 6*
(1835–1921)

Gabriel Fauré *Dolly op. 56*
(1845–1924) Berceuse
Mi-a-ou
Le jardin de dolly
Kitty valse
Tendresse
Le pas espagnol

Ernest Bloch *Concertino*
(1880–1959) Allegro Commodo
Andante
Allegro

Rousang Zhu, Flöte (Prof. Degen)
Tingxiao Ai, Klarinette (Prof. Langenbuch)
Wanying Song, Klavier (Prof. Maruyama)

Astor Piazzolla *Milonga del ángel* (arrangiamento Victor Villadangos)
(1921–1992)

Leo Brouwer aus: *Mitología de las aguas* (2009)
(*1939) *Nacimiento del amazonas*

Salvador Brotons aus: *Divertimento para flauta y guitarra op. 48*
(*1959) *Adagio Lamentoso*

Mauro Giuliani *Serenade for flute and Guitar, op. 127*
(1781–1829) Maestoso
Minuetto
Trio
Minuetto

María Blasco, Flöte (Prof. Faust / Erasmus)
Álex de Sousa, Gitarre (Prof. Ramirez / Erasmus)

12:30 Uhr

Franz Doppler *Ungarische Fantasie op. 35*
(1821–1883)

Rousang Zhu und Yunan Jian, Flöte (Prof. Degen)
Wanying Song, Klavier (Prof. Maruyama)

Franz Doppler *Rigoletto-Fantasie*
(1821–1883)

Rousang Zhu, Flöte (Prof. Degen)
Jiajun Wang, Flöte (Prof. Faust)
Wanying Song, Klavier (Prof. Maruyama)

13:00 Uhr

Claude Debussy

(1862–1918)

Klaviertrio G-Dur

Andantino con molto allegro

Scherzo (Intermezzo)

Andante espressivo

Finale

Felix Mendelssohn Bartholdy

(1809–1847)

aus: *Klaviertrio No. 2 c-Moll op. 66*

Andante espressivo

Markéta Anna Peldová, Violine (Prof. Yu)

Michael Cantú, Violoncello (Prof. Wispelwey)

Theodor Ahlbeck Glader, Klavier (Prof. Giacometti)

(Klavierkammermusik-Klasse Prof. Ketler)

Ludwig van Beethoven

(1770–1827)

aus: *Klaviertrio c-Moll op. 1 No. 3*

Allegro con brio

Felix Mendelssohn Bartholdy

(1809–1847)

aus: *Klaviertrio Nr. 2 c-Moll op. 66*

Andante espressivo

Annika Jemima Franke, Violine (Prof. Yu)

Klaudio Zoto, Violoncello (Prof. Horsch)

Giuseppe D'Elia, Klavier (Prof. Eisner-Smirnova)

14:00 Uhr

Huifang Wu

(*1997)

„Crash“ (Uraufführung)

(Prof. Reutter)

Rousang Zhu, Flöte (Prof. Degen)

John Ireland

(1914–1992)

aus: *Klarinetten trio in d-Moll*

Allegro non troppo

Nina Rota

(1911–1979)

Trio für Klarinette, Cello und Klavier

Allegro

Andante

Allegro

Jan König

(*1998)

Variation über op. 39 No. 15

von *Johannes Brahms* für Cello, Klarinette und Klavier

Trio con moto

Jan König, Klarinette (Klasse Ludwig)

Inés Bueno López, Cello (Prof. Horsch)

Tilde Ahlbeck Glader, Klavier (Prof. Giacometti)

Ludwig van Beethoven *Duett mit zwei obligaten Augengläsern WoO 32*

(1770–1827)

Astor Piazzolla

(1921–1992)

La calle 92

Harin Kim, Viola (Prof. Buntrock-Pastawski)

Yeongchang Yu, Violoncello (Prof. Fromm)

14:45 Uhr

Franz Schubert

(1797–1828)

Der Hirt auf dem Felsen D 985

Licht und Liebe D 352

Robert Schumann

(1810–1856)

aus „*Vier Duette*“ op. 34

Unter'm Fenster

Lejla Seifried, Sopran (Prof. Paulus)

Florian Wugk, Tenor (Prof. Jarnot)

Natalie Schönberger, Klarinette (Prof. Langenbuch)

Ainoa Padrón und *Franz Leander Klee*, Klavier

17:00–18:00 Uhr

Anfang und Ende

Führung über den Golzheimer Friedhof
mit musikalischer Begleitung

Treffpunkt: 17 Uhr

Atelierhaus Sittarder Str. 5, 40477 Düsseldorf

Zwei Nachbarn, wie sie auf den ersten Blick nicht unterschiedlicher sein könnten: Die *Robert Schumann Hochschule Düsseldorf*, Ausbildungsstätte für junge Musikerinnen und Musiker von morgen, und der Golzheimer Friedhof, ehemaliger Hauptfriedhof der Stadt Düsseldorf, auf dem Persönlichkeiten wie *Musikdirektor Friedrich August Burgmüller* oder *Akademiedirektor Wilhelm von Schadow* begraben liegen. Anfang und Ende sinnbildlich nebeneinander vereint, wurde die Hochschule auf dem alten Friedhofsgelände errichtet. In der kunsthistorischen Führung unter der Leitung von *Dr. Inge Zacher* (in Kooperation mit dem Verein *Der Golzheimer Friedhof soll leben e.V.*) wird die Geschichte des Friedhofes wieder lebendig: Eine Geschichte von Gesellschaftsständen, von religiösen Traditionen und vor allem von Lebensgeschichten aus Düsseldorf. Studierende aus der Oboenklasse von *Prof. Ralph van Daal* und der Trompetenklasse von *Peter Roth* begleiten die Führung musikalisch mit Werken von *Benjamin Britten (Metamorphosen nach Ovid)*, *Joseph Haydn* sowie mit traditionellen Trompetensignalen.

Bei Regen muss die Führung leider ausfallen. Stattdessen findet im *Partika-Saal* ein Vortrag von *Frau Dr. Zacher* statt. Die vorgesehenen Musikbeiträge werden dort ebenfalls dargeboten.

Dr. Inge Zacher, Führung/Vortrag

Myriam Navarri, Oboe

Yu-Wei Chiu, Trompete

In Kooperation mit dem Verein *Der Golzheimer Friedhof soll leben e.V.*

18:00 Uhr

Bläserserenade im Innenhof

Robert Schumann Hochschule
Hauptgebäude Fischerstraße

Musik an der frischen Luft und unter freiem Himmel: Die besondere Stimmung eines heiteren Konzertes erfreute sich schon seit dem 15. Jahrhundert unter der Bezeichnung Serenade größter Beliebtheit lange bevor Open-Air-Konzerte zum festen Begriff wurden. Ensembles der Hochschule verwandeln den Innenhof der Hochschule zur Konzertbühne und eröffnen diese mit *Beethovens Parthia op. 103*, „einer Fülle von Wohllaut“, wie *Alexander Thayer* in seiner Biografie des Komponisten dieses einzige Werk *Beethovens* für Bläseroktett beschreibt.

Ludwig van Beethoven

(1770–1827)

Parthia op. 103

Joseph Woelfl

(1773–1812)

Marcia di parata WoO 45

Sonata per fiati

Studierende der Holzbläserklassen der RSH (Einstudierung: *Andreas Gosling*):

Alexander Kronbichler und *Aziz Panah*, Oboe (*Prof. van Daal*)

Anne Fuhrmann, Klarinette (*Prof. Langenbuch*)

Anabel Keidel, Klarinette (*Klasse Bewersdorff*)

Marie Huwe, Horn (*Klasse Qirci*)

Yu Tung Shih, Horn (*Prof. Kalmik*)

Stanislava Mikhailovskaia, *Katja Lauter* und *Nerea Lanza*, Fagott und Kontrafagott

(*Prof. Nuñez*)

Anthony Plog

(*1947)

Postcards

Yu-Wei Chiu, Trompete (*Klasse Roth*)

(bei Regen im Partika-Saal)

19:00 Uhr

Ensemble!

Studierende musizieren mit Dozenten

Partika-Saal

Abgrund und Liebe

Geradezu von dualistischen Gegensätzen geprägt scheint das Programm des gemeinsamen Konzertes von Studierenden und Lehrenden. Auf der einen Seite zwei, den Abend rahmende Werke von *Messiaen*, die sich um apokalyptische Gedanken sowie eine zerstörerische und unmögliche Liebe drehen und unmittelbar von den Erlebnissen des Komponisten während seiner Gefangenschaft im deutschen Kriegsgefangenenlager *Stalag VIII-A* geprägt sind. Die Uraufführung von *Messiaens Quatuor pour la fin du temps* hätte dramatischer kaum sein können. Komponiert im Gefangenenlager, hob der Komponist vor hunderten Insassen gemeinsam mit ebenfalls inhaftierten Musikern das Werk aus der Taufe. Umgeben von Elend und Hoffnungslosigkeit sei das Werk laut *Messiaen* eine Hommage an den Engel der Apokalypse, an das Ende der Zeit. *Mozarts* Werke stehen dem in ihrem bezaubernden Klangreiz und dem sehnsüchtigen Blick auf die ideale Liebe in einem Traumbild entgegen.

Olivier Messiaen aus dem Zyklus *Harawi: Doundou tchil*
(1908–1992)

Wolfgang Amadé Mozart *Quintett für Klavier und Bläser KV 452*
(1756–1792)

Wolfgang Amadé Mozart *Das Traumbild KV 530*
(1756–1792)

Olivier Messiaen *Quatuor pour la fin du temps*
(1908–1992)

Kim Holtappels, Mezzosopran (Prof. Jarnot)

Shushan Hunanyan und Prof. Paolo Giacometti, Klavier

Prof. Ralph van Daal, Oboe

Natalie Schöneberger und *Hye Jin Kim*, Klarinette (Prof. Langenbuch)

Justin Cherry, Fagott (Prof. Nunez)

Prof. Mahir Kalmik, Horn

Salomé Neira Rodríguez, Violine (Prof. Païdassi)

Klaudio Zoto, Violoncello (Prof. Horsch)

Roberto Alessio, Projektionen (Prof. Dr. Sperling, IMM)

21:00 Uhr

Stummfilm mit Musik

Partika-Saal

Der Golem, wie er in die Welt kam

Deutschland 1920, Regie: Paul Wegener und Curt Boese

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Semester zeigt die Hochschule erneut einen Klassiker des deutschen expressionistischen Stummfilms. Der Filminhalt umkreist die Sage um den Rabbiner *Judah Löw* und spielt im Prag des 16. Jahrhunderts. An der Stellung der Sterne erkennt *Rabbi Löw*, dass für das jüdische Ghetto eine große Gefahr droht. Er beschließt daraufhin, den *Golem*, einen künstlichen, aus Lehm geformten Menschen, zum Leben zu erwecken. Er soll laut alten jüdischen Legenden nahendes Unheil abwenden. Daraus entwickelt sich eine märchenhaft-phantastische Geschichte, deren Verfilmung durch *Paul Wegener* in den 1920er Jahren zu den international größten Erfolgen des deutschen Stummfilms wurde. Dazu trägt auch die plastische Filmarchitektur bei, die in ihrer von Jugendstil und Expressionismus bestimmten Bild- und Dekorgestaltung bis heute ihre suggestive Wirkung entfaltet. *Wegeners* Film zählt zweifellos zu den großen künstlerischen Erfolgen der Filmgeschichte.

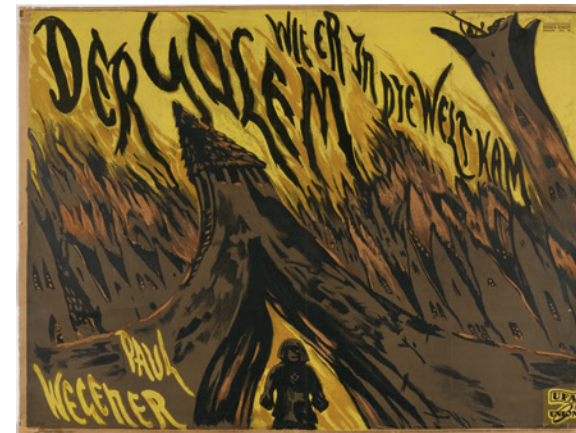
Der Film wird mit Live-Improvisationen von einem Studierendenensemble aus der Improvisationsklasse von *Hubertus Dreyer* begleitet.

Joaquim Santos Simões, Gitarre

Claudio Huerta Honores, Akkordeon

Daniel Maskow, Violoncello mit und ohne Wäscheklammern

Hubertus Dreyer, Klavier



18:00 Uhr

Krypta Konzerte

Treffpunkt im Foyer des Partika-Saals

Fast wie ein magischer Ort im Verborgenen, ein Raum der Besinnung und Meditation, zeigt sich die Krypta unter dem *Partika-Saal* der Hochschule. Das Zusammenspiel von Musik und der gläsernen, farbenprächtigen Kunst von *Beuys-Schüler Emil Schult* machen die Kurzkonzerte zu einer sinnlich-körperlichen Erfahrung.

Wir bitten um persönliche Anmeldung zu den Konzerten im Foyer des *Partika-Saals*, da die Zuhörerzahl begrenzt ist. Die Programme werden jeweils zu Beginn von den Mitwirkenden angesagt.

18:00–20:00 Uhr

Prof. Wispelwey und Studierende seiner Cello-Klasse

20:00–21:00 Uhr

Studierende der Flötenklasse *Prof. Degen*

22:30 Uhr

Late Night Jazz / IMM Sessions

Foyer Partika-Saal

Fietje Schlegelmilch Trio

Fietje Schlegelmilch, Klavier (*Klasse Martin Sasse*)

Daniel Olbricht, Kontrabass (*Klasse Vlado Zlatko*)

Fidel Winter, Drums (*Klasse Andy Gillmann*)

Jazz-Standards und Eigenkompositionen

Programm 18. Juni 2023

11:00 Uhr

Matinee *Invitation au voyage*

Partika-Saal

Eine literarisch-musikalische Reise in Richtung Frankreich:
Emmanuel Chabrier und *Francis Poulencs* Werke lassen vom paradiesischen Leben träumen.

Francis Poulenc
(1899–1963)

Sonata für Oboe und Klavier
Elégie
Scherzo
Déploration

Cristian González, Oboe (*Prof. Rüdiger*)
Aytaj Mammadova, Klavier (*Prof. Maruyama*)

Emmanuel Chabrier
(1841–1894)

L'invitation au voyage

Stefanie Fischer, Sopran (*Prof. Laske*)
Justin Cherry, Fagott (*Prof. Nuñez*)
Shushan Hunanyan, Klavier

Francis Poulenc
(1899–1963)

Sextuor FP 100 für Klavier und Bläser
Allegro vivace
Divertissement. Andantino
Finale. Prestissimo

Hannah Müller, Flöte (*Prof. Faust*)
Myriam Navarri, Oboe (*Prof. v. Daal*)
Anne Fuhrmann, Klarinette (*Prof. Langenbuch*)
Katja Lauter, Fagott (*Prof. Nuñez*)
Ermir Qirici, Horn
Shushan Hunanyan, Klavier

12:00 -13:30 Uhr

Frei und Ungebunden II

freies Studierendenprogramm

Partika-Saal

Clara Schumann

(1819–1896)

Sechs Lieder op. 13

Ich stand in dunklen Träumen
Sie liebten sich beide
Die Liebe saß als Nachtigall
Der Mond kommt still gegangen
Ich hab' in Deinem Auge
Die stille Lotosblume

Sergei Rachmaninoff

(1873–1943)

aus: *12 Lieder op. 21*

Siren

Pjotr I. Tchaikovsky

(1840–1893)

aus: *6 Romanzen op. 25*

Primiren'e (Reconciliation)

Luiza Bardan, Mezzosopran (Prof. Jarnot)

Emilija Šukytė, Klavier (Prof. Giacometti)

Wolfgang Amadé Mozart *Quartett für Oboe und Streicher F-Dur KV 370*

(1756–1791)

Allegro

Adagio

Rondeau. Allegro

Myriam Navarri, Oboe (Prof. van Daal)

Camille Aubree, Violine (Prof. Paidassi)

Khulan Ganzorig, Viola (Klasse Bürger)

Ferruccio Guzzoni, Violoncello (Prof. Horsch)

Antonio Vivaldi

(1678–1741)

aus: *Konzert für vier Geigen b-Moll*

Allegro

A-Hyeon Kim, Violine I (Prof. Krecher)

Annika Jemima Franke, Violine II (Prof. Yu)

Arthur Kumer, Violine III (Prof. Païdassi)

Sungeun Bae, Violine IV (Prof. Bielow)

Khulan Ganzorig, Viola I (Klasse Bürger)

Suebin Jo, Viola II (als Gast)

Inés Bueno, Violoncello I (Prof. Horsch)

Severin Haslach, Violoncello II (Prof. Wispelwey)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(1809–1847)

Streichoktett Es-Dur op. 20

Allegro moderato, ma con fuoco

Andante

Scherzo, Allegro leggierissimo

Presto

Sungeun Bae, Violine I (Prof. Bielow)

Annika Jemima Franke, Violine II (Prof. Yu)

A-Hyeon Kim, Violine III (Prof. Krecher)

Arthur Kumer, Violine IV (Prof. Païdassi)

Khulan Ganzorig, Viola I (Klasse Bürger)

Suebin Jo, Viola II (als Gast)

Ines Bueno, Violoncello I (Prof. Horsch)

Severin Haslach, Violoncello II (Prof. Wispelwey)

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf
Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 www.rsh-duesseldorf.de